Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0481/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	05.10.2010	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Wahl des Verwaltungsrates des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR -

Beschlussvorschlag:

1.

Folgende Ratsmitglieder werden in den Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach – AöR- gewählt:

Mitglieder:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____
17. _____

2.

Folgende Ratsmitglieder werden zu persönlichen Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Mitglieder des Verwaltungsrates des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach – AÖR-gewählt:

Persönliche Stellvertretung zu Ziffer

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____
17. _____

Sachdarstellung / Begründung:

Nach § 114a GO NRW, § 6 der Satzung des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach – AöR- besteht der Verwaltungsrat aus dem Vorsitzenden und 17 weiteren Mitgliedern. Der Bürgermeister ist Mitglied Kraft Gesetzes, die übrigen Mitglieder und deren Stellvertretung sind vom Rat aus seiner Mitte für die Dauer von 5 Jahren zu wählen. Für das Wahlverfahren gilt § 50 Abs. 4 GO NRW. Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrats bzw. deren Stellvertretung, endet mit dem Ende der Wahlzeit des Rates oder dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Rat. Die Mitglieder des Verwaltungsrats üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus.

Die Besetzung des Verwaltungsrates erfolgt, falls sich alle Ratsmitglieder auf einen einheitlichen Wahlvorschlag einigen, durch einstimmigen Beschluss der Ratsmitglieder über die Annahme dieses Wahlvorschlages (§50 Abs. 4, § 50 Abs. 3 Satz 1 GO NRW). Andernfalls ist eine Abstimmung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchzuführen. Dabei sind die Wahlstellen auf die Wahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen des Rates entsprechend dem Verhältnis der Stimmenzahlen, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen, zur Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen zu verteilen. Jedem Wahlvorschlag werden zunächst so viele Sitze zugeteilt, wie sich für ihn ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile zuzuteilen.

Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los.

Beispiel:

Anzahl der zu besetzenden Verwaltungsratssitze:	17
Anzahl der gültig abgegebenen Stimmen:	62
davon für	
Liste A:	25
Liste B:	16
Liste C:	8
Liste D:	6
Liste E:	3
Liste F:	2
Liste G:	2

Summe der abgegebenen Stimmen : Anzahl der Mandate = Divisor
62 : 17 = 3,647

		1. Zuteilung	2. Zuteilung
Liste A:	$25 : 3,647 = 6,855$	6	+ 1
Liste B:	$16 : 3,647 = 4,387$	4	
Liste C:	$8 : 3,647 = 2,194$	2	
Liste D:	$6 : 3,647 = 1,645$	1	+ 1
Liste E:	$3 : 3,647 = 0,823$		+ 1

Liste F: 2: 3,647 = 0,548*)

Liste G: 2: 3,647 = 0,548*)

*) Losentscheid + 1

Dem Rat wird vorgeschlagen, persönliche Stellvertreterinnen/Stellvertreter für die Verwaltungsratsmitglieder zu bestellen.